



Barcelona, den 13. November 1963

Herrn Professor G. Lukács.
Budapest.

1. die Prolegomena, und
2. die Beiträge zur Geschichte der Philosophie.

Sehr geehrter Herr Professor!

Ich hoffe, beim Erhalten dieses Briefes werden Sie die Autorsexemplare der spanischen Ausgabe des Jungen Hegels wohl erhalten haben. Mögen Sie glauben, Herr Professor, dass die verspätete Erscheinung dieses Werkes unter unseren Arbeiten ein bedauernter Ausnahmefall bleibt und bleiben wird. Das Werk ist nämlich zwei Mal übersetzt worden: der erste Übersetzer, ein Freund von Roces, brachte die Arbeit nur zur Hälfte fertig - und das in fast zwei Jahren. Da suchten wir uns die Mitarbeit von Dr. Sacristán, der aber, aus stilistischen Gründen, nicht bereit war, nur die zweite Hälfte zu übersetzen, sondern bestand darauf, ohne Berücksichtigung der unbeendeten Übersetzung, das Ganze wieder zu leisten. Dr. Sacristán begann seine Übersetzung im März 1962. März 1962-November 1963 ist also wirklich die Zeitspanne, die wir für die spanische Ausgabe des Jungen Hegel nötig hatten.

Dies ist, wohl bemerkt, bei unseren heutigen technischen und finanziellen Mitteln noch zu viel. Wir fanden uns nämlich in einer Übergangsperiode bei der Begründung unseres Hauses in Barcelona. Und wir haben viel Zeit infolge der Kompliziertheit der Beziehungen Barcelona-México verloren. Deswegen haben wir uns endlich entschlossen, die Sache von nun an nur aus Barcelona zu leiten, da jede Übersetzung Ihrer Bücher bei uns in Barcelona besorgt sein wird. Infolgedessen bitten wir Sie, Ihre Briefe an Barcelona zu senden:

Sr. Juan Grijalbo
Ediciones Grijalbo, S.A.
Aragón 386
Barcelona-9
Spanien.

Wir meinen also, Herr Professor, dass die "reale Grundlage" für die definitive Entscheidung, von der Sie gerechtfertigterweise zweifeln, vorhanden ist; die Reihe ungewöhnlicher Umstände während die Herausgabe des Jungen Hegel macht Sie natürlich zweifeln. Es ist unsere Sache, Ihnen bei der nächsten Arbeit zu beweisen, dass es eine Ausnahme war. - Damit beantworte ich Ihren Brief vom 19.10.63, den ich vor wenigen Tagen aus Mexico bekam.

EMPRESAS ASOCIADAS

ARGENTINA: Editorial Grijalbo Argentina, S. R. L. Casilla Correos 2697. BUENOS AIRES
BRASIL: Editorial Grijalbo, Ltda. Caixa Postal 8363. SAO PAULO
COLOMBIA: Editorial Grijalbo Colombiana, Ltda. Apartado Aéreo 8099 BOGOTA, D. E.
CHILE: Sala y Grijalbo, Ltda. Casilla 180-D. SANTIAGO
ESPAÑA: Ediciones Grijalbo, S. A., Aragón 386, BARCELONA 9
MEXICO: Editorial Grijalbo, S. A., Apartado 28568. MEXICO, 17, D. F.
VENEZUELA: Enrique I. Libenson, Distribuidora Palante - Apartado 8291, CARACAS, D. F.

Lukács Arch.
MTA FIL INT.